



Elisabeth Schosser

Eva Caim

CSU-Stadtratsfraktion

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag
11.04.01

Ambulante Notfallpflege als Ergänzung des ärztlichen Notdienstes

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert zu prüfen, welche organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten bestehen, ein Angebot an ambulanter Notfallpflege als Ergänzung des ärztlichen Notdienstes anzubieten.

Als Pilotprojekt sollen in einem geeigneten Versuchszeitraum die organisatorischen Kriterien erhoben werden.

Begründung:

Die Landeshauptstadt München hat ca. 52 % Einpersonenhaushalte mit einem hohen Anteil älterer Menschen. In medizinischen Notfällen, die durch den ärztlichen Notdienst versorgt werden, entsteht häufig die Situation, daß eine weitere intensive medizinische Versorgung nicht notwendig ist, der Zustand des betreffenden Bürgers es aber nicht gestattet, ihn allein in seiner Wohnung zu belassen. In diesen Fällen ist der ärztliche Notdienst gezwungen, diese Personen in ein Krankenhaus einzuweisen. Abhilfe könnte u.U. durch eine ambulante Notfallpflege erreicht werden.

Aufgabe einer solchen ambulanten Notpflege wäre es, diese Personen über gewisse Stunden zu betreuen. Stabilisiert sich der Zustand des Betroffenen, sind weitere Maßnahmen nicht erforderlich. Sollte sich der Zustand jedoch verschlechtern, könnte eine Einweisung zur stationären Behandlung kurzfristig veranlaßt werden.

Die Durchführung des Pilotprojektes sollte einen Wohlfahrtsverband übertragen werden, in enger Kooperation mit dem ärztlichen Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung und dem städtischen Notarztendienst in München. Damit würde auch dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung getragen.

Elisabeth Schosser, Stadträtin

Eva Caim, Stadträtin